

MACHT UND KONTROLLE IM FAMILIENGERICHTLICHEN VERFAHREN

Fachtag

Freitag, 07.03.2025

Am 19.11.24 erschien eine Studie des Soziologen Wolfgang Hammer zum Thema "Macht und Kontrolle in familiengerichtlichen Verfahren". Die Studie deckt ein Schema geschlechtsspezifischer institutioneller Gewalt und eine Marginalisierung der Mutter-Kind-Bindung in Familiengerichten und Jugendämtern in ganz Deutschland auf. Das Schema basiert auf einer vorurteilsgeleiteten Grundannahme, die erstmals nachgewiesen wird. Betroffene verlieren dadurch ihre Stimme vor Gericht.

Die Studie steht online zum Download unter www.familienrecht-in-deutschland.de zur Verfügung.

Wir konnten Herrn Dr. Hammer als Referenten gewinnen.

Die Juristin Sabine Heinke wird auf diesem Fachtag die Thematik aus Sicht einer Familienrichterin a.D. rechtlich einordnen und über Dogmen in der familiengerichtlichen Praxis berichten.

Anschließend möchten wir mit den Teilnehmenden über die Möglichkeiten, die Erkenntnisse in die Beratungspraxis zu verorten, sprechen.

Die Platzzahl ist beschränkt, daher wird um Anmeldung gebeten über:

frauenzimmer-badsegeberg@t-online.de

Veranstalterin:

KIK-Koordination Kreis Segeberg



frauenzimmer^{co}e.v. bad segeberg

notruf, beratung, frauen-und mädchentreff

GARTENZIMMER WORTORT
OLDESLOER STR. 20
23795 BAD SEGEBERG

ANKUNFT AB 09.30 UHR
BEGINN 10.00 UHR

Begrüßung

Barbara Eibelshäuser
KIK-Koordination Kreis Segeberg

10.00 – 11.00 UHR

Macht und Kontrolle in
familiengerichtlichen
Verfahren

Ergebnisse und
Konsequenzen einer Studie

Wolfgang Hammer, Soziologe

11.00 – 11.20 UHR

**ZEIT FÜR
FRAGEN/DISKUSSION**

11.20 – 11.30 KAFFEPAUSE

11.30 – 12.15

Einordnung und Ergänzung
des Problemfeldes aus
Sicht einer Juristin

Sabine Heinke,
ehem.Rechtsanwältin und
Familienrichterin a.D.

12.15 – 12.45 UHR

**ZEIT FÜR
FRAGEN/DISKUSSION**

AUSBLICK

**STRATEGIEN FÜR DIE PRAXIS
GEMEINSAME ÜBERLEGUNGEN**

**ES ENTSTEHT EIN
KOSTENBEITRAG IN HÖHE
VON 20 EURO**

Bitte vor Ort entrichten